

# Kindergarten ABC

In diesem kleinen Kindergarten-ABC sind alle wichtigen Informationen für sie und Ihre Familie zusammengefasst. Er soll ein Wegweiser durch den Kindergartenalltag sein.

## **A**ller Anfang ist schwer!

Der erste Kindertag ist da, eine große Veränderung im Leben Ihres Kindes und für die Familie findet statt. Für einige Stunden sich voneinander zu trennen, mit zum Teil fremden Kindern spielen und auseinander zu setzen, sich in unbekanntem Räumlichkeiten und mit uns Erzieherinnen zurecht zu finden, fällt oft nicht leicht. Darum helfen Sie Ihrem Kind, indem Sie ihm genau sagen, wann Sie es wieder abholen werden und dass Sie sich darauf freuen.

Auch wenn es Ihnen schwer fällt, verabschieden Sie sich kurz und bestimmt und bleiben Sie bitte nicht länger im Gang stehen. Halten Sie sich bitte an die Vereinbarungen, die Sie mit Ihrem Kind getroffen haben.

Startschwierigkeiten können sich äußern in:

- Mama / Papa nicht heimgehen lassen
- Nicht in den Kindergarten gehen wollen
- Tränen beim Abschied

Diese Zeichen können auch erst nach ein paar Wochen auftreten.

**WICHTIG:** Zögern Sie den Abschied nie länger hinaus als nötig!

Haben Sie sich entschlossen zu gehen, lassen Sie sich auf keine Diskussion und Verhandlung mit Ihrem Kind mehr ein. Verabschieden Sie sich von Ihrem Kind (sehr wichtig!), geben Sie der Erzieherin Bescheid (wenn das Kind Sie noch nicht gehen lassen will) und gehen Sie.

Zur Beruhigung Ihrer eigenen Unruhe (die durchaus verständlich ist) können Sie jederzeit von zu Hause anrufen und nachfragen, ob sich das Kind beruhigt hat (z. B. wenn es Tränen gegeben hat). Tel. 07302 / 5970

## **A**bholen der Kinder:

Bitte holen Sie Ihre Kinder pünktlich zur Abholzeit am Kiga ab. Sollte es einmal vorhersehbar sein, dass es aus Termingründen knapp werden könnte, geben Sie bitte kurz im Kiga Bescheid. So brauchen wir uns nicht vergebens telefonisch bemühen. Eine weitere Möglichkeit wäre es noch, die Abholung mit anderen Familien zu organisieren. Abgeholt wird immer am Gartenzaun. Nur bei starkem Regen werden die Kinder quasi vor der Haustüre abgeholt.

## **Ä**rztliche Bescheinigung

Beim Kindergarteneintritt müssen Sie eine ärztliche Bescheinigung mitbringen, die Auskunft über den Gesundheitszustand Ihres Kindes gibt und nicht älter als zwei Wochen ist. Nach ansteckenden Infektionskrankheiten darf Ihr Kind nur mit einer ärztlichen Bescheinigung den Kindergarten wieder besuchen.

## **A**usflüge

Wenn wir Ausflüge unternehmen, kündigen wir diese rechtzeitig durch einen Brief oder einen Anschlag an der Tafel neben der Haustüre an. Spaziergänge in die nähere Umgebung sind davon ausgenommen.

## **A**ufsichtspflicht

Die Aufsicht kann nur gewährleistet werden, wenn Sie uns Ihr Kind persönlich übergeben. Teilen Sie uns bitte mit, wenn Ihr Kind von einer anderen Person abgeholt wird.

Aufsichtspflicht beginnt mit der persönlichen Übergabe Ihres Kindes und endet, wenn Ihr Kind von Ihnen oder einer von Ihnen beauftragten Person abgeholt wird.

## **B**estätigung:

Ihr Kind braucht Bestätigung. Loben Sie es für seine Arbeiten (Gemaltes, Gebasteltes, ...), auch wenn Sie noch nichts daran erkennen können.

Und: zeigen Sie Interesse für Gebautes und Gespieltes. Sie dürfen sich im Kiga auch alles von Ihrem Kind zeigen lassen.

## **B**eschriften:

Sicherlich ist es sinnvoll, wenn sämtliches Privates, das Ihr Kind mit in den Kindergarten nimmt, mit Vor- und Nachnamen beschriftet wird (z. B. Kindergarten-Tasche, Hausschuhe, Helm, ...).

## **B**riefkasten

Jede Gruppe hat einen Briefkasten für die Elternpost. Elternbriefe, Kindergartenzeitung, Informationen u.ä. wird dort für die Eltern hinterlegt.

## **B**ringen der Kinder

Sie können Ihr Kind in der Zeit von 7.00 Uhr bis 9.00 Uhr bringen. Bitte versuchen Sie rechtzeitig zu kommen, da die Kindergartentüre aus Sicherheitsgründen ab 9.00 Uhr abgeschlossen wird. Sollten Sie sich verspätet haben, so klingeln Sie!

## **B**ücherei

Jeden Donnerstag ist Büchereitag. Sie haben die Möglichkeit von 8.00 Uhr bis 10.00 Uhr mit Ihrem Kind die Bücherei in der Schule aufzusuchen.

## **E**lterngespräche:

Elterngespräche finden nach Vereinbarung statt.

Es ist uns wichtig, dass Sie mit uns (und wir mit Ihnen) im *Gespräch* bleiben und dass wir uns mit Schwierigkeiten, die beim Kind z. B. durch den Kindertageeintritt auftreten, gemeinsam auseinandersetzen.

Wir vom Kindergarten fühlen uns nicht nur für die Kinder verantwortlich, sondern möchten auch für Sie Ansprechpartner sein.

Zusätzlich werden im Februar vom Kindergarten-Team eine Woche lang Termine für Elterngespräche angeboten.

## **E**lternbeirat:

Der Elternbeirat wird jedes Jahr auf's Neue gewählt. Er vertritt die Meinungen und Interessen der Eltern in Kindergarten-Angelegenheiten.

Dazu ein Auszug aus dem Bayrischen Kindertagegesetz:

### Artikel 11: Kindertagebeirat

- (1) Bei allen anerkannten Kindertagen muss ein Beirat bestehen, der die Zusammenarbeit zwischen Trägern, Einrichtung, Eltern und Grundschule fördert.
- (2) Die Erziehungsberechtigten wählen aus ihrer Mitte zu Beginn des Kindertagejahres Elternvertreter und deren Stellvertreter. Die gewählten Elternvertreter bilden den Kindertagebeirat. Gewählt werden für je angefangene 20 Kinder eines Kindertages ein Elternvertreter und sein Stellvertreter, mindestens jedoch je Kindertage drei Elternvertreter und drei Stellvertreter.
- (3) Der Kindertagebeirat wählt aus seiner Mitte den Vorsitzenden und dessen Stellvertreter. Der Kindertagebeirat kann sich eine Geschäftsordnung geben.
- (4) Der Kindertagebeirat gibt einen jährlichen Rechenschaftsbericht.
- (5) Der Vertreter des Trägers, die Leitung des Kindertages und die Gruppenleiterinnen sind unter Bekanntgabe der Tagesordnung zu den Sitzungen einzuladen.
- (6) Der Kindertagebeirat zagt öffentlich, soweit nicht Personalangelegenheiten besprochen werden oder der Beirat im Einzelfall den Ausschluss der Öffentlichkeit beschließt.

### Artikel 12: Aufgaben des Kindertagebeirates

- (1) Der Kindergartenbeirat wird vom Träger und der Kindergartenleitung informiert und gehört, bevor wichtiger Entscheidungen getroffen werden
- (2) Der Kindergartenbeirat berät insbesondere über
- die Aufstellung des Haushaltsplans einschließlich der Festlegung der Höhe der Elternbeiträge
  - die Änderung, Ausweitung oder Einschränkung der Zweckbestimmung
  - die räumliche und sachliche Ausstattung
  - die personelle Besetzung
  - die Gesundheitserziehung der Kinder
  - die Planung und Gestaltung von regelmäßigen Informations- und Bildungsveranstaltungen für die Erziehungsberechtigten
  - die Öffnungszeiten des Kindergartens

## **E**lternabende:

Themenvorschläge für Elternabende werden jederzeit gerne entgegengenommen. Termine und Themen für Elternabende werden Ihnen durch Einladungen mitgeteilt.

## **E**lternbrett:

Ein Teil der blauen Infotafel im Eingangsbereich ist von Eltern für Eltern. Sie haben die Möglichkeit Interessantes, Verkäufe o. ä. auszuhängen- bitte vorher mit der Erzieherin abklären.

## **F**ortbildungen:

Dem erzieherisch tätigen Personal wird nahegelegt, an beruflichen Fortbildungsmaßnahmen teilzunehmen. Im Normalfall wird dies keine Auswirkungen auf den Kiga-Betrieb haben.

Um an einer Teamfortbildung teilzunehmen steht dem Personal ein Tag im Jahr zur Verfügung.

## **F**ehlzeiten:

Bei Fehlzeiten von ca. 2 Tagen brauchen Sie Ihr Kind bei uns nicht zu entschuldigen oder ‚abmelden‘. Sollte aber das Fehlen Ihres Kindes diese Zeit überschreiten,

wären wir Ihnen dankbar, wenn Sie uns darüber Bescheid geben würden (z. B. bei Urlaub, Krankheit, ...). Ansteckende Krankheiten sind sofort zu melden.

## **F**este:

Feste sind immer Höhepunkte, auch im Kindergarten. Dabei unterscheiden wir zwischen Festen, die wir mit den Kindern (gruppenintern) feiern (meistens Nikolaus, Advent, Weihnachten, Fasching, ...) und Festen, zu denen die Eltern eingeladen sind (z. B. St. Martin, Sommerfest, Gottesdienste, ...)

## **F**erienordnung

Die Ferienordnung wird in der 1. Pustebume ( Kindergartenzeitung) bekanntgegeben.

Unser Kindergarten hat an Weihnachten, am Rosenmontag und Faschingsdienstag , eine Woche in den Pfingsten und im August Ferien. An Ostern und der zweiten Pfingstwoche arbeitet der Kindergarten mit halber Personalbesetzung und an den Fortbildungstagen mit einer Notgruppe.

## **G**eburtstag:

Der Geburtstag eines jeden Kindes wird im Kiga (nach Terminabsprache mit dem Personal) gefeiert. Das Geburtstagskind darf sich zu seiner Feier 14 Gäste einladen. Dazu darf das Kind z. B. einen Kuchen oder Muffins... mitbringen, diesen wir uns gemeinsam am Geburtstagstisch schmecken lassen.

## **G**etränke:

Zur Auswahl stehen Apfelsaftschorle, Mineralwasser und Früchtetee.

In jeder Gruppe gibt es eine Getränkestation, hierfür darf das Kind eine Tasse von zuhause mitbringen.

## **H**ausschuhe:

Jedes Kind hat im Kindergarten seine eigenen Hausschuhe am Garderobenplatz deponiert. Bitte prüfen Sie von Zeit zu Zeit die Größe der Hausschuhe ihres

Kindes. Kinderfüße wachsen oft recht schnell. Festsitzende Hausschuhe eignen sich besser als Schlappen.

## **I**nformationen:

Informieren Sie sich bitte jederzeit über Kiga-Angelegenheiten und Kiga-Vorfälle beim Personal, denn eine unklare Aussage Ihres Kindes kann Verwirrung bringen. Das Personal ist jederzeit bereit, Ihnen Auskunft zu geben.

Auch bei Unstimmigkeiten wären wir Ihnen dankbar, wenn Sie mit uns darüber reden würden.

## **I**nformationstafel:

Im Eingangsbereich des Kiga's hängt die blaue Info-Tafel. An dieser werden auch alle wichtigen Termine bekanntgegeben. Außerdem hängen wir sonstige interessante und aktuelle Informationen aus.

## **K**rankheit:

Kinder sind bei Erkrankung zum Schutz der Anderen zu Hause zu behalten. Bitte informieren Sie uns, wenn Ihr Kind krank ist. Ansteckende Krankheiten sind bitte sofort im Kiga zu melden.

Informationen darüber werden an der Info-Tafel ausgehängt.

Aus Sicherheitsgründen behalten wir uns das Recht vor, kranke Kinder im Kiga nach Hause zu schicken.

## **K**leidung:

Wir gehen möglichst oft zum Spielen nach draußen. Kleidung und Schuhwerk der Kinder sollten deshalb zweckmäßig und dem Wetter entsprechend sein. Am Garderobenhaken haben Sie die Möglichkeit eine Matchhose zu deponieren.

## **K**indergarten-Beiträge:

Die Kindergarten-Beiträge werden monatlich erhoben und sehen wie folgt aus:

1. Kindergartenkind	57,50 €
2. Kindergartenkind	49,00 €
Spielgeld (zusätzlich zu jeder Buchung)	5,00 €
Jede Zusatzstunde	2,50 €

Bezahlt wird in der Regel über Einzugsermächtigungen. Die Abbuchungen übernimmt die Verwaltungsgemeinschaft Pfaffenhofen.

Die Einzugsermächtigungen erhalten sie mit den Anmeldeformularen.

## **K**ündigung des Kindergartenplatzes

Der Kindergartenvertrag kann von beiden Vertragspartnern mit einer Frist von einem Monat zum Monatsende schriftlich gekündigt werden. Bei schulpflichtig werdenden Kindern endet der Vertrag am 31.08. des jeweiligen Einschulungsjahres, ohne dass es einer Kündigung bedarf. Bei vorzeitigem Austritt eines schulpflichtigen Kindes nach dem 01. Juni, ist der Beitrag dennoch bis zum 31.08. des Kindergartenjahres zu bezahlen.

## **L**Leistungsanspruch/Leistungsdruck

Dieser sollte im Kiga noch vermieden werden. Jedes Kind bringt unterschiedliche Leistungen in unterschiedlichen Bereichen. Manche Kinder möchten an manchen Aktionen/Angeboten nicht teilnehmen (v. a. die Kleineren haben noch viel Entscheidungsfreiheit darin). Dies wird von uns respektiert.

## **Ö**ffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag 7.00 Uhr - 16.00 Uhr

Freitag 7.00 Uhr bis 14.00 Uhr

## **P**ersonelle Besetzung:

Gruppe I (Sterntalergruppe)	Uschi Steidle/Erzieherin Jörg Mayer/Erzieher Elke Weber/Kinderpflegerin
Gruppe II (Sonnengruppe)	Bianca Wölki/Erzieherin Edeltraud Martin/Erzieherin Iris Hörmann

## **P**hotografieren:

Bei Gelegenheit machen wir das eine oder andere Foto von den Kindern und schon so mancher netter Schnapsschuss ist dabei entstanden.

Diese Fotos werden dann den Eltern zur Ansicht und zum Nachbestellen (0,50 Euro) zur Verfügung gestellt. So können auch Sie sich manch schönen Erinnerungsmoment im Album festhalten.

## **P**usteblume:

Unsere Kindergartenzeitung erscheint  $\frac{1}{4}$ -jährlich und kann zu einem Unkostenbeitrag von 1,00 Euro bezogen werden.

## **P**ortfolio:

Im Portfolio wird die gesamte Kindergartenzeit ihres Kindes festgehalten. Verschiedene Erfahrungen, gelerntes, gemaltes und Bilder finden hier ihren Platz. Bitte bringen Sie hierfür einen breiten Ordner mit.

## **R**egelmäßigkeit:

Nur wenn Kinder regelmäßig in den Kiga kommen, haben sie die Chance, gleichermaßen in die Gruppenprozesse integriert zu werden. Unter Gruppenprozessen versteht man das Zusammenwachsen einer Gruppe (zu Anbeginn eines jeden Kiga-Jahres) mit all den Phasen von Orientierung und Kennenlernen der neuen Umgebung, Austasten von Freundschaften und Feindschaften bis hin zum Zusammenschluss von kleinen Freundschaftsgruppen.

## **T**urnen:

Jede Gruppe geht einmal wöchentlich in die Turnhalle zum Turnen. Dazu sollten die Kinder richtige Turnkleidung und Turnschuhe dabei haben (sinnvoll ist es, wenn die Kinder die Turnkleidung gleich im Kiga anhaben, so kann umständliches Umkleiden vermieden werden). Die Turnschuhe sollten rutschfest sein (keine Noppensocken, keine schwarze Sohlen. An diesem Tag dürfen auch gerne Getränke mitgebracht werden. Der Turntag (sowie die Zeiteinteilung) ist vom Stundenplan der Schule abhängig, denn wir können natürlich nur dann gehen, wenn die Halle nicht besetzt ist. Unsere Turnzeit beginnt erst Mitte November, wenn sich die neuen Kinder gut eingewöhnt haben und wenn der Stundenplan der Schule feststeht. Diese Information wird Ihnen dann zu Beginn des Kiga-Jahres noch mitgeteilt.

Der Turntag findet nur bis zu den Pfingstferien statt.

## **T**aschen:

Bitte immer mitbringen- auch an Geburtstagen, Festen o. ä., um Bilder, Geschenke zu verstauen.

## **T**empotaschentücher:

Zu Beginn des Kiga-Jahres sollte jedes Kind eine Packung Tempotaschentücher, zur Benutzung das ganze Jahr über, mitbringen.

## **V**esper:

Denken Sie auch daran, dass Kinder lieber essen, wenn das Vesper abwechslungsreich ist. Achten Sie bitte auch auf gesundes Vesper, das am Besten in Vesperdosen verpackt ist. Süßigkeiten, Milchschnitten und sonstige Süß-Schnitten sollten zu Hause bleiben. Das Vesper sollte dem Hunger des Kindes entsprechen, ein kleiner Imbiss reicht meistens. Zum Trinken gibt's Tee, Mineralwasser und Apfelsaft im Kiga, deswegen bitte keine weiteren Getränke mitgeben.

## **Z**u guter Letzt ...

... wünschen wir Ihnen und uns eine gemeinsame und schöne Kiga-Zeit hier im Kindergarten Pusteblume in Holzheim.

Wir möchten, dass sich Ihr Kind in unserer Einrichtung wohl fühlt und freuen uns auf eine harmonische und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Ihnen.

Ihr Kindergartenteam

Kindergarten Pusteblume  
Schulstraße 32  
89291 Holzheim

07302 / 5970  
pusteblume.holzheim@gmx.de